

Krankenstand in der Metallindustrie (Bund), Dezember 2024

I. Krankenstand in der Gesamtwirtschaft

Der durchschnittliche Krankenstand in der deutschen Wirtschaft ist mit 6,0 Prozent im Dezember 2024 gegenüber dem Vormonat gesunken (Abb. 1). Der Krankenstand in Nordrhein-Westfalen fiel von 7,3 Prozent im November 2024 auf 6,4 Prozent im Dezember 2024, bleibt aber weiterhin über dem Bundesdurchschnitt. Im Vorjahresmonat Dezember 2023 lag der Krankenstand im Bund bei 7,3 Prozent und in NRW bei 7,8 Prozent.

Abb.1: Krankenstand in Deutschland und NRW

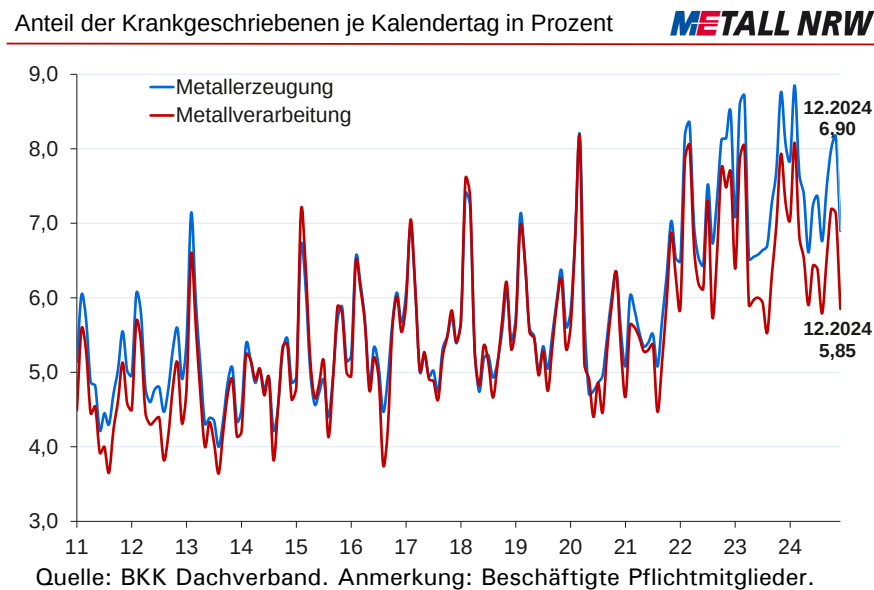
Anteil der Krankgeschriebenen je Kalendertag, %	METALL NRW	
	November	Dezember
Bund	6,9	6,0
NRW	7,3	6,4
Metallverarbeitung	7,1	5,9
Herstellung von DV-geräten	6,3	5,2
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	7,5	6,2
Maschinenbau	6,7	5,5
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	7,5	6,1
Sonstiger Fahrzeugbau	7,1	5,7
Metallerzeugung	8,2	6,9
Metallerzeugung und -bearbeitung	9,1	7,7
Herstellung von Metallerzeugnissen	7,7	6,5

Quelle: BKK Dachverband. Anmerkung: Beschäftigte Pflichtmitglieder.

II. Krankenstand in der Metallindustrie

Der Krankenstand in der Metallverarbeitung sank von 7,1 Prozent im November 2024 auf 5,9 Prozent im Dezember 2024 (Abb. 1). Der Krankenstand in der Metallerzeugung sank von 8,2 Prozent auf 6,9 Prozent. Im Dezember 2023 lag der Krankenstand in der Metallverarbeitung noch bei 7,3 Prozent und in der Metallerzeugung bei 8,1 Prozent. Es ist jedoch zu früh, von einer Trendwende des seit 2022 anhaltend hohen Krankenstandes zu reden (Abb. 2).

Abb. 2: Krankenstand in Metallverarbeitung und -erzeugung



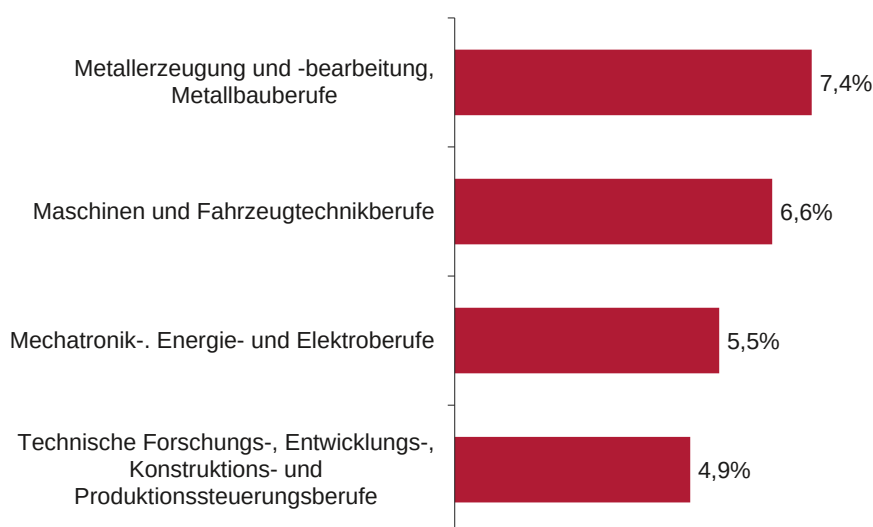
III. Krankenstand nach Berufen

Der Krankenstand der vier Hauptberufsgruppen der Metall- und Elektro-Industrie zeigt ein heterogenes Bild (Abb. 3). Der Krankenstand in der Berufshauptgruppe „Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe“ lag mit 7,4 Prozent im Dezember 2024 deutlich über dem Durchschnitt. Hingegen wies die Berufshauptgruppe „Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe“ mit 4,9 Prozent einen unterdurchschnittlichen Krankenstand auf.

Abb. 3: Krankenstand nach Berufsgruppen (KldB 2010)

Anteil der Krankgeschriebenen je Kalendertag in Prozent

METALL NRW



Quelle: BKK Dachverband. Anmerkung: Beschäftigte Pflichtmitglieder.
KldB steht für „Klassifikation der Berufe 2010“.

Die Anlagen weisen auf die jährliche Krankenstandsentwicklung für die Metallverarbeitung seit 1985 hin, ab 2005 finden sich auch Angaben zur Metallerzeugung. Darüber hinaus wird der monatliche Krankenstand beider Branchen ab 2017 dargestellt.

Methodik Krankenstand

Krankenstand: prozentualer Anteil der Krankgeschriebenen je Kalendertag.

$$\text{Krankenstand} = \frac{\text{AU Tage(absolut)}}{\text{Mitglieder} * \text{Kalendertage im Monat}} * 100$$

bzw.

$$\text{Krankenstand} = \frac{\text{Ø AU Tage je Mitglied}}{\text{Kalendertage im Monat}} * 100$$

Beispiel: Im Berichtsmonat Januar (31 Tage) weisen die beschäftigten Mitglieder im Durchschnitt 1,62 AU-Tage auf. Dies ergibt einen Krankenstand von 5,23 % ($\text{KS} = \frac{1,62}{31} * 100$)

AU-Tage: Alle im Monat ärztlich bescheinigten Arbeitsunfähigkeitstage (diese sind stets Kalendertage). Berücksichtigt werden sowohl die AU-Tage in Verbindung mit Entgeltfortzahlung als auch solche mit Krankengeldbezug. Die vom Arbeitgeber u. U. gewährten Karenztage ohne AU-Bescheinigung bleiben unberücksichtigt.

Quelle: BKK Dachverband.

Anlage 1: Monatliche Krankenstandsentwicklung für die Metallverarbeitung (MV) und Metallerzeugung (ME) METALL NRW

	2017		2018		2019		2020		2021		2022		2023		2024	
	MV	ME	MV	ME	MV	ME	MV	ME	MV	ME	MV	ME	MV	ME	MV	ME
Januar	5,93	6,07	5,68	5,70	5,65	5,73	5,62	5,82	4,67	5,09	5,87	6,49	6,39	7,08	7,05	7,85
Februar	7,05	6,96	7,60	7,40	7,12	6,96	6,80	6,84	5,64	6,02	7,85	8,18	7,86	8,60	8,08	8,85
März	6,13	6,13	7,36	7,24	6,50	6,47	8,14	8,19	5,60	5,83	8,05	8,35	8,03	8,71	6,84	7,67
April	5,03	5,01	5,30	5,30	5,54	5,59	5,12	5,78	5,47	5,54	6,66	6,96	5,90	6,52	6,53	7,39
Mai	5,27	5,24	4,82	4,74	5,46	5,49	4,92	4,71	5,28	5,35	6,18	6,53	5,97	6,55	5,90	6,61
Juni	4,91	4,95	5,36	5,18	5,02	4,96	4,40	4,75	5,30	5,40	6,12	6,44	6,00	6,58	6,43	7,24
Juli	4,88	5,02	5,13	5,23	5,28	5,35	4,86	4,86	5,37	5,51	7,30	7,52	5,93	6,64	6,38	7,36
August	4,63	4,74	4,66	4,93	4,75	5,05	4,46	4,96	4,47	5,08	5,74	6,73	5,53	6,70	5,79	6,76
September	5,21	5,31	5,10	5,14	5,35	5,51	5,31	5,49	5,14	5,70	6,56	7,31	6,31	7,27	6,52	7,48
Oktober	5,47	5,48	5,68	5,55	5,93	5,98	6,02	5,91	5,94	6,30	7,74	8,12	6,97	7,71	7,19	8,00
November	5,83	5,74	6,21	6,10	6,24	6,37	6,34	6,34	6,87	7,03	7,48	8,14	7,93	8,76	7,13	8,16
Dezember	5,40	5,39	5,31	5,43	5,31	5,61	5,31	5,55	6,28	6,53	7,69	8,49	7,28	8,07	5,85	6,90

Quelle: BKK Dachverband. Anmerkung: Beschäftigte Pflichtmitglieder.

Anlage 2: Jährliche Krankenstandsentwicklung METALL NRW

	Metallverarbeitung	Metallerzeugung
1985	6,30	
1986	6,50	
1987	6,70	
1988	6,80	
1989	7,00	
1990	6,90	
1991	7,00	
1992	6,70	
1993	5,40	
1994	5,50	
1995	5,60	
1996	4,90	
1997	4,41	
1998	4,32	
1999	4,30	
2000	4,09	
2001	3,87	
2002	4,18	
2003	4,17	
2004	3,93	
2005 ¹	3,97	4,10
2006	3,91	4,15
2007	4,07	4,47
2008 ²	4,11	4,54
2009	4,19	4,65
2010	4,37	4,91
2011	4,54	4,99
2012	4,61	5,07
2013	4,64	4,94
2014	4,82	4,92
2015	5,33	5,26
2016	5,27	5,48
2017	5,48	5,50
2018	5,68	5,66
2019	5,68	5,76
2020	5,61	5,77
2021	5,50	5,78
2022	6,94	7,44
2023	6,68	7,43
2024	6,64	7,52

¹ Metallerzeugung: Jahresdurchschnitt der Monate Juli bis Dezember.² ab 2008: Deutschland.